

Mitgliederrundbrief 1/03

Magdeburg, Mai 2003

Vorwort

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Der Frühling hat nun endlich begonnen. Die Osterferien sind vorbei. Mit frischer Energie starten wir in den politischen Frühsommer. Der Landesvorstand hat Anfang April im Jerichower Land in Waldrogäsen getagt. Die wichtigsten Ergebnisse der Klausur findet ihr in diesem Mitgliederrundbrief. Wir haben die Schwerpunkte für unsere politische Arbeit in den nächsten Monaten bestimmt und sind in die Vorbereitung des Landesparteitages im Herbst eingestiegen. Im Jahr 2004 wird es neben den Europawahlen durch die Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt und die Gemeindefinanzreform auf Bundesebene eine Konzentration auf kommunalpolitische Themen geben. Wir haben bereits auf der Klausur begonnen, ein Konzept für den Landesverband zu entwickeln, wie unsere Unterstützung und Strategieempfehlung für die Kreisverbände aussehen kann.

Derzeit beschäftigt uns, wie die ganze Partei, die Reform des Sozialstaates. Wir hoffen auf eure rege Beteiligung an der Debatte. Dazu haben wir auch den nächsten LDR am 12. Juni in Halle sehr kurzfristig vor der Sonder-Bundesdelegiertenkonferenz am 14./15. Juni 2003 in Cottbus geplant.

Wir laden euch außerdem herzlich ein, am Samstag den 17. Juni 2003 in der Moritzbastei in Leipzig mit uns den 10. Jahrestag des Zusammengehens von BÜNDNIS 90 und DIE GRÜNEN zu feiern.

Mit bündnisgrünen Frühlingsgrüßen

Inés Brock

Ralf-Peter Weber

Impressum:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Sachsen-Anhalt
Klosterbergstr. 25, 39104 Magdeburg
Tel: 0391/401 55 39, Fax: 0391/401 55 30
Email: lv.sachsen-anhalt@gruene.de
www.gruene.de/sachsen-anhalt



Leitthema gesucht**Vorschlag für einen Kampagnen-Wettbewerb***(von Guido Fackiner)*

Über das Ziel und den Ansatz der weiteren politische Arbeit im Landesverband haben wir im letzten Rundbrief berichtet, nun schlagen wir einen Weg vor. Der Landesdelegiertenrat (LDR) soll auf seinem nächsten Treffen über folgenden Vorschlag beraten.

In den Landtag 2006 – darauf richten wir unsere thematische und organisatorische Arbeit aus. Wir wollen unser Profil schärfen und das 2% - Image ablegen.

ABER WIE?

Es besteht weitgehende Einigkeit in unserem Landesverband darüber, die für die Landtagswahlen 2002 entwickelte thematische Gliederung fortzuführen.

<p>Neue Arbeit/ Ökologisches Wirtschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft - Ökologie - Verbraucherschutz <p>(Ralf-Peter Weber, Guido Fackiner, Sören Herbst)</p>	<p>Zivilgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerinnenrechte - Inneres/Verwaltung - Kultur - Frauen - Demokratie/Recht <p>(Christina Herrig, Regina Mittendorf)</p>	<p>Kinder/ Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder/ KiGa - Schulbildung - Hochschulen - Soziales/Gesundheit <p>(Inés Brock, Erich Meyer)</p>
--	--	---

Mit diesen Themen wollen wir uns den Bürgerinnen und Bürgern als unverzichtbare politische Kraft präsentieren, die mehr Gewicht im Land braucht. Im Landtagswahlkampf 2002 ist es nur ungenügend gelungen, uns als „Partei der neuen Arbeit“, „Partei der Bürgergesellschaft“ oder als „Bildungspartei“ in Sachsen-Anhalt zu etablieren.

Ohne unsere thematische Vielfalt aufzugeben, müssen wir unsere Außenwirkung

- bündeln (alle in eine Richtung arbeiten)
- konzentrieren (alle an einem Strang – ziehen)
- wirksamer machen (Mediengesellschaft).

Fortsetzung nächste Seite

Mitgliederrundbrief 1/03**Inhalt:**

- Leitthema gesucht. Vorschlag für einen Kampagnen-Wettbewerb (Guido Fackiner) 2
- GHG in Halle und Magdeburg gegründet 3
- Grüne Jugend Sachsen-Anhalt (Jule Engel) 4
- 2004 Kommunalpolitisches Konzept (Regina Mittendorf) 5
- Position des Landesverbandes in der aktuellen Sozialstaatsdebatte (Inés Brock) 6
- Amtiert das Mandat? Ein uriger Aufruf zur Abstimmung (Sören Herbst) 7
- 10 Jahre BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Feier in Leipzig 7
- Neue Homepage: www.gruene.de/sachsen-anhalt 8
- ReferentIn für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesucht 8
- Termine 8

WIE SOLL DAS GEHEN?

Wir brauchen ein Leitthema, welches die Menschen zuerst mit uns in Verbindung bringen (an dem wir die anderen Themen ankoppeln). Doch für diese weitreichende Entscheidung sollten wir möglichst genau wissen, wie so eine Kampagne mit dem Thema aussehen würde!

Damit aus vagen Vorstellungen endlich Umsetzungskonzepte erwachsen und das Ringen um ein Leitthema auf möglichst breiter Basis erfolgt, haben wir uns auf folgende Vorgehensweise verständigt:

In jeder der drei Säulen wird fachgebietsübergreifend je ein Kampagnenvorschlag ausgearbeitet. Also: Welche „Metabotschaft“ wird mit welchen Umsetzungsschritten (Aktionen, Veranstaltungen, Pressearbeit etc.) in 2004 primär befördert.

Die Arbeit am Konzept steht jeder und jedem offen. In der „Wettbewerbsphase“ sollte mensch sich aber für **ein** Themenfeld entscheiden. Im Vorstand haben wir dies schon getan. In den Säulen übernehmen wir damit die Aufgabe des Anschiebens und werden zusammen mit den LFG und Fachpolitischen SprecherInnen den Kern für die weitere Arbeit bilden.

Die Ergebnisse werden auf dem Landesparteitag im November 2003 mit drei Präsentationen vorgestellt. Dann wird entschieden. Der „Siegervorschlag“ kann danach um Element und passende „Themenstränge“ aus den anderen Vorschlägen bereichert werden und wird 2004 umgesetzt (großangelegt, gemeinschaftlich).

Damit wir aber nicht bis November Trockenübungen machen und in innerer Arbeit versinken, sollen die „Teams“ schon in der Erarbeitungsphase Außenwirkung anstreben. Wir schlagen daher je Säule einen „Kampagnenhaushalt“ von 2000 € vor.

Die ausstehenden drei Treffen der Strategie- Veranstaltungsreihe werden leicht modifiziert an einem Worksshop- Wochenende gleich nach der Sommerpause zusammengefasst und sollen uns alle „fit“ machen für die heiße Phase der Konzepterarbeitung.

Wir hoffen auf diesem Wege gemeinsam zu spannenden Umsetzungskonzepten zu kommen und freuen uns auf eure Mitwirkung.

(Zum Thema: Macht mit im Landesforum: www.landesforum.de)

GHG in Halle und Magdeburg gegründet

Auch unter den grünennahen Studierenden in Sachsen-Anhalt tut sich etwas. An den Universitäten in Halle und in Magdeburg sind Grüne Hochschulgruppen gegründet worden, die sich in die Hochschulpolitik einbringen wollen und bei den Gremienwahlen antreten. Die GHG beschäftigen sich mit den Themen Studienfinanzierung, Hochschulreform, Verbesserung des Lebens- und Lernraumes Universität und Studienbedingungen.

Kontakt:

GHG Magdeburg
www.ghg-magdeburg.de
post@ghg-magdeburg.de

GHG Halle
www.ghg-halle.de
info@ghg-halle.de

Grüne Jugend Sachsen-Anhalt

(von Jule Engel, Sprecherin der Grünen Jugend Sachsen-Anhalt)

Nach drei Jahren absoluter Ruhe ist es endlich wieder so weit. Sie tauchen wieder auf, die Grünen Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt. Einige haben sie vielleicht schon auf den letzten Kongressen erblicken können, anderen wird diese Chance in den nächsten Wochen und Monaten sicherlich noch oft gegeben sein, denn sie halten sich nicht mehr versteckt in ihrem eigenen Land, sondern trauen sich hinaus und sind aktiv.

Nachdem sich die Grüne Jugend Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren sehr auf die Landesebene beschränkte und die Zahl der aktiven Mitglieder eher sank als stieg, macht diese Entwicklung nun eine eindeutige Wende durch.

Mit der Gründung der Kreisverbände Dessau und Magdeburg Ende des letzten, beziehungsweise Anfang dieses Jahres, frischt es wieder grün auf, im grauen Sachsen-Anhalt. Bereits zwei Monate nach offizieller Gründung der Grünen Jugend Magdeburg verdreifachte sich die Mitgliederanzahl. Ähnlich geht es in weiteren Kreisverbänden zu.

Als sich im Februar die karge Zahl an Aktiven dieses Landes zusammenfand und einen neuen Vorstand wählte, war die Reform schon beinahe zu spüren. So passieren in wenigen Monaten beinahe alle der damaligen Aktiven das Alterslimit trotz mehrmaliger Erhöhung der Altersgrenze. Ein Generationswechsel liegt vor, der hoffentlich nicht nur Sachsen-Anhalt, sondern dem ganzen Bundesverband Nutzen bringen wird.

Der Drang nach Veränderung findet sich auch bei der Änderung des Namens *Die Bunten* in *Grüne Jugend Sachsen-Anhalt* und dem Umzug der Landesgeschäftsstelle nach Magdeburg wieder.

Beginnen wird die Grüne Jugend Sachsen-Anhalt nun mit ihrer ‚Einstiegskampagne‘ zum Thema Bildung. Das vollkommen ausgearbeitete Konzept ist auch auf der Homepage www.diebunten.org zu bewundern. Außerdem ist eine GATS-Kampagne unter der Rubrik *projectlifestyle* geplant.

Die Jugendlichen hier sind anders, als graue Bauten erahnen lassen - sie sind grün. Einige wissen es nur noch nicht. Wir machen es uns jedoch zur Aufgabe, sie dies wissen zu lassen.

Du bist unter 28 Jahren alt und interessierst dich für unsere Kampagnen und Projekte? Dann schreib doch einfach an die Adresse gjsa-lavo@gruene-jugend.de oder ruf an unter 0160 - 453 80. Wir freuen uns auf dich!

Vorstand

Vorname und Name	Funktion
Lukas Pohlmann	Sprecher
Jule Engel	Sprecherin
Florian G. Uebe	Schatzmeister
Sarah Kreuziger	Beisitzerin
Thomas Bachmann	Beisitzer

www.diebunten.org

Kommunalpolitisches Konzept

(von Regina Mittendorf)

Diskutiert haben wir auf der Vorstandsklausur darüber, wie die Arbeit der Kreisverbände auf der kommunalen Ebene durch den Vorstand unterstützt werden kann. Denn die Qualität, mit der wir uns auf kommunaler Ebene präsentieren, hat großen Einfluss auf die Wahlaussichten zur Europa-Wahl und zur für den Landesverband noch wichtigeren Landtagswahl 2006.

Die Inhalte des kommunalpolitischen Vorgehens müssen im Kern selbstverständlich durch die Kreisverbände bestimmt werden. Die Aufgabe des Landesverbandes wird sich deshalb in erster Linie auf die Beratung, die strategische und organisatorische Unterstützung der Kreisebene konzentrieren. Ab der frühen Phase der Wahlkampfzubereitung wird in der Landesgeschäftsstelle eine **zentrale Koordinierung** eingerichtet werden, die die Kreise in den o.g. thematischen Bereichen und in der Organisation unterstützt:

- Auf der Ebene des Landesverbandes sollen alle zur Wahl stehenden Funktionen zur Kommunalwahl zusammengetragen werden. Für möglichst viele Positionen sollten kompetente KandidatInnen aufgestellt werden. Das Thema „Offene Liste für Kandidaten“ sollte dabei kritisch zur Diskussion gestellt werden. Denn überwiegend funktioniert weder der Informationsfluss noch ist oft die ausreichende Deckung mit dem grünen Grundkonsens gegeben.
- Coaching der KandidatInnen
- Der Kommunalwahlkampf ebenso wie der Europawahlkampf müssen genutzt werden, um uns als Grüne mit einer möglichst einheitlichen sowohl optischen als auch inhaltlichen Strategie zu präsentieren. Es ist nicht wichtig, wie wir uns sehen. Es ist wichtig, zu wissen, wie wir gesehen werden, um zielgerichtet Einfluss nehmen zu können.

Zu einigen Themen möchte der Landesvorstand eine **Leitbilddiskussion** anstoßen (z.B. bürgerschaftliches Engagement, Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung etc). Grüne Planungsprinzipien müssen stärker öffentlich gemacht und mit uns identifiziert werden (können). Mit dem Agenda 21-Prozess und dem Gesunde-Städte-Netzwerk stehen Planungsagenden zur Verfügung, die urgrün sind und sich mehr und mehr etablieren. Wir müssen politisch dafür sorgen, dass auch „grün drauf steht, wo grün drin ist“.

Soweit Inhalte diskutiert werden, werden dies nur Themen sein, die Bezüge zur Landes- und Bundespolitik haben, mehrere Kreisverbände tangieren oder der Motivation/Gewinnung von Mitgliedern dienen. Denkbare Schwerpunkte sind dabei die Themen **Bürgerbeteiligung, Identifikation, Wirtschaftliche Entwicklung** und **Demographische Entwicklung**.

So weit die aus Platzgründen sehr kursorische Sammlung der denkbaren Aktivitäten. Inwieweit alle diese Maßnahmen auch umgesetzt werden können, wird nicht zuletzt davon abhängig sein, wie viele von euch für die Mitarbeit gewonnen werden können.

Position des Landesverbandes in der aktuellen Sozialstaatsdebatte

(von Inés Brock)

Wir haben sehr frühzeitig begonnen, eine Position in der parteiinternen und öffentlichen Auseinandersetzung zur Struktur der Sozialen Sicherungssysteme zu finden. Der Landesverband hat sich intensiv mit einer Schwerpunktsetzung in diesem Bereich befasst. Der LaVo hat dem LDR im Januar einen Leitantrag vorgelegt. Als Ergebnis dieser Diskussion gab es eine gemeinsame Sitzung der LFG Wirtschaft und Gesundheit/Soziales, der LaVo hat am 7. April einen Beschluss gefasst, der unsere Position dargelegt hat. Dieser Beschluss ist Bestandteil eines Briefes aller sechs Ost-Landesvorstände an die Bundestagsfraktion. Die Landesdelegiertenkonferenzen von Berlin und Sachsen haben ebenfalls Beschlüsse gefasst. Bei Anhörungen der Bundestagsfraktion und in überregionalen Fachgremien habe ich den LV mehrfach vertreten. Dabei ist es gelungen, insbesondere die Zukunft des zweiten Arbeitsmarktes zu thematisieren und auf die Besonderheiten weiblicher Erwerbsbiographien im Osten aufmerksam zu machen. Insbesondere bei der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe kommt es auf die Ausgestaltung an, damit wir einen Schritt in Richtung Grundsicherungsmodell gehen können. Auch die bündnisgrüne armutsfeste Kindergrundsicherung muss dabei einbezogen werden. Bürgerversicherung, Patientenorientierung und Effizienz

und Qualität im Gesundheitswesen sind Schwerpunkte, die deutlich machen, wohin sich aus unserer Sicht die Soziale Sicherung entwickeln soll. Das Wichtigste, was BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einbringen können, ist die Vision des praktischen Einstiegs in eine generationengerechte Verteilung der Lasten des Sozialstaates.

Das **Positionspapier der Sozialpolitischen Kommission unserer Partei „Sozial ist nicht egal“** vom 24. April, das Basis der politischen Debatte auf dem Zukunftskongress 24./25.5.2003 (siehe www.gruene.de) in Düsseldorf sein wird und als Grundlage für den Parteirat und bei der Formulierung des Leitantrages zum Bundesparteitag fungiert, enthält bereits etliche unserer Forderungen. Nun kommt es darauf an, wie sich diese bündnisgrüne Position entwickeln wird und inwieweit es gelingt, das auch in Regierungshandeln umzusetzen.

Wir werden für den LDR am 12. Juni in Halle einen Leitantrag formulieren, mit dem wir uns auf die Sonder-BDK einstimmen wollen. Alle Mitglieder, die sich aktiv in die Diskussion einbringen wollen und alle Kreisverbände, die eigene Anträge vorbereiten, laden wir ein, sich bereits im Vorfeld des LDR an der Schwerpunktsetzung des Landesverbandes zu beteiligen. Dazu werden wir am **26. Mai 16–18 Uhr** vor der Landesvorstandssitzung inhaltlich diskutieren.

Amtiert das Mandat? Ein uriger Aufruf zur Abstimmung (von Sören Herbst)

"Ach ja richtig- das gibt's ja auch noch!" - so oder so ähnlich haben vielleicht einige von euch reagiert, als sie in den vergangenen Tagen Post von der Bundesgeschäftsstelle bekommen haben. Thema: Urabstimmung. Zeitpunkt: "embedded" im politischen Berufsverkehr wie Irak-Krieg und Reform der sozialen Sicherungssysteme. Dennoch: Priorität - sehr wichtig!

Fast vergessen sind die Tage aufschäumender Emotionen, hitziger Wortgefechte und langer Gesichter, nachdem die Gegner der Trennung von Amt und Mandat zweimal, auf den Bundesdelegiertenkonferenzen (BDK) in Bremen und Hannover, mit ihren Anträgen gescheitert sind.

Von den einen als hinderlicher Anachronismus verurteilt, von anderen als Grünes Selbstverständnis gefeiert - die Trennung von Amt und Mandat, sie bewegt Generationen, Gemüter und die Öffentlichkeit.

Erinnern wir uns: In Hannover standen die Neuwahlen des Bundesvorstandes an. Den Vorsitzenden des erfolgreichen Wahlkampfes, Claudia Roth und Fritz Kuhn, wurde eine erneute Kandidatur auf die Ämter der Vorsitzenden verwehrt, weil sie beide, über die Landeslisten in Bayern und Baden-Württemberg, zuvor in den Bundestag gewählt wurden.

Die Gegner der Trennung nahmen vor allem diese Situation zum Anlass, die umstrittene Regelung zur Diskussion und zur Abstimmung zu stellen. Da die "Radikalvariante", eine vollständige Aufhebung der Trennung von Amt und Mandat, wie in einigen Landesverbänden praktiziert, aussichtslos erschien, wurden einem Kompromissantrag die größten Chancen eingeräumt. Er scheiterte knapp an der nötigen Zweidrittelmehrheit der BDK-Delegierten. Angenommen wurde jedoch der Antrag, eine Urabstimmung mit der endgültigen Klärung des Themas durchzuführen.

Nun also steht die Frage der Trennung von Amt und Mandat vor der ehrwürdigsten und höchsten Instanz der Grünen Partei: den Mitgliedern. Und weil das so ist und weil viel dafür gestritten wurde, ist es wichtig, dass sich alle Mitglieder daran beteiligen. Denn wir wünschen uns nichts mehr, als dass der folgende Urteilsspruch der Basis auf vielen, vielen Schultern ruht.

Dies ist eine wichtige Entscheidung für unsere Partei, ein wichtiges Zeichen für die Öffentlichkeit und für manche wohl auch: eine Frage der Ehre. Also, wenn Ihr den Urabstimmungsbrief aus Berlin bekommt: Aufmachen, Abstimmen, Abschicken, Abwarten. Viermal "A" für die Macht von Unten.

„Zeit zum Aufblühen!“ in Leipzig

Den 10. Geburtstag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN feiert die Partei am Samstag, den 17. Mai 2003 ab 17.30 Uhr in der Moritzbastei in Leipzig unter dem Motto „Zeit zum Aufblühen“ - mit Menschen, die dabei waren und welchen, die gerade jetzt neu zu uns kommen, mit Bildern und Erinnerungen, mit Spaß und Ernst, mit Musik und Tanz und vor allem mit Euch! Mit dabei auch: Grüne Prominenz (u.a. die Bundesvorsitzenden Beer und Bütikofer, die BundesministerInnen Künast und Trittin und die Bundestagsfraktionsvorsitzenden Göring-Eckardt und Sager), Leipzigs Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee, TV- und Radio-Moderator Peter Illmann, das Kabarett academixer und viele, viele mehr.

Info: www.gruene-partei.de/rsvgn/rs_dok/0,,35741,00.htm

Neue Homepage: www.gruene.de/sachsen-anhalt

Der Landesverband präsentiert sich im Internet im neuen Outfit. Wir haben uns dem Design des Bundesverbandes angeglichen und arbeiten nun mit dem gleichen Websystem. Das erspart uns viel Arbeit und hat den Vorteil einheitlichen Auftritts. Neben aktuellen Themen bietet die neue Homepage Stellungnahmen, Pressemitteilungen, Berichte aus den Gremien. Im Vorfeld der LDR und LDK wollen wir auch alle Informationen, Anträge und Protokolle dazu liefern. Wir versuchen für die Kreisverbände eine Möglichkeit zu schaffen, ebenso über dieses System eigene Webseiten anzubieten.

Referent/in für Presse und Öffentlichkeitsarbeit gesucht:

Der Landesverband Sachsen-Anhalt sucht ab 1.9.2003 eine/n Referenten/Referentin für Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit (½ bis ¾ Stelle). Zu den Aufgaben gehört die gesamte Öffentlichkeitsarbeit, Ausarbeitung von Pressemeldungen, Entwicklung und Pflege von Kontakten zu Presse, Rundfunk und Fernsehen. Ebenso gehört dazu die Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes, Erstellung von Publikationen und Pflege des Internetauftritts.

Gesucht wird eine belastbare Persönlichkeit mit journalistischer Ausbildung, Kampagnenerfahrung und gewandter und präziser Ausdruckweise. Erwartet werden der souveräne Umgang mit den technischen Einrichtungen einer Büroorganisation, Teamfähigkeit und Engagement. Die grundsätzliche Identifikation mit den Zielen von BÜNDNIS 90/Die Grünen setzen wir voraus.

Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen bis 16.6.2003 an Landesgeschäftsstelle. Weitere Informationen unter www.gruene.de/sachsen-anhalt oder in der LGS.

**Wichtige Termine**

12.5.2003	LaVo-Sitzung, 18 Uhr
17.5.2003	10 Jahre Bündnisgrün- Vereinigungsfeier Leipzig
19.5.2003	Bundestagsfraktion: „Perspektiven Grüner Verbraucherpolitik“
19.-23.5.2003	Urabstimmung Auswertung
24./25.5.2003	Zukunftskongress B90/Grüne „Sozial ist nicht egal!“, Düsseldorf
25.5.2003	Landtagswahlen in Bremen
26.5.2003	Vorbereitung Leitantrag Sozialpolitik, 16 Uhr, anschl. LaVo-Sitzung
28.5.2003	BTF: Hochwasserschutz durch Retentionsflächen, 18.30 Magdeburg, LAW
10.6.2003	LaVo-Sitzung
5.6.2003	Regionalkonferenz Mitte/Anhalt, Dessau, 18 Uhr, Humperdinckstr. 16
12.6.2003	LDR in Halle, Bahnhofshalle, 18 Uhr
14./15.6.2003	Sonder-BDK in Cottbus
21.6.2003	BTF: Flüsse oder Wasserstraßen?, 10 Uhr Magdeburg
05.7.2003	BuVo: Grüne Flusskonferenz „Wi(e)der die Flut“, Kulturpalast Dresden

Alle weiteren Termine bitte nachlesen unter: www.gruene.de/Sachsen-Anhalt oder in der Landesgeschäftsstelle nachfragen.